

JASMUHEEN 1/2011

Persönliches

zu den Themen Lichtnahrung

Zum Retreat 2011:

...„Breatharian“ – Gott atmen

Durch den Film „Am Anfang war das Licht“ und das erneute Interesse an diesem Thema werde ich zum ersten Mal nach vielen Jahren wieder ein intensives Retreat über pranische Lebensweise und Lichtnahrungstraining halten, und auch „Wege des Friedens“ behandeln, um neue Dimensionen und das Reich von ICH BIN WAS ICH BIN mit all den Gaben zu genießen, die das der Menschheit bringen wird!

Mache mit und nutze diese wunderbare Gelegenheit, gemeinsam in diesem nährenden Feld zu sein. – Jasmuheen

Jasmuheen:

...Mein Leben ist eine Reihe von aufeinander folgenden Experimenten. Es handelt sich dabei um Dinge, wie die Feineinstellung meines eigenen Energiefeldes, um zu sehen, ob ich überhaupt in Harmonie auf allen Ebenen meines eigenen Seins existieren kann, ohne Hunger irgendwelcher Art zu verspüren. Mich selbst, den Universellen Gesetzen folgend, so fein abzustimmen, dass ich Gnade ständig erfahre, und nicht nur ab und zu; mich selbst in der Matrix so fein abzustimmen, dass ich alles fördere und alles mich fördert; experimentieren mit dem Fließen der bedingungslosen Liebe für mich und andere; experimentieren mit dem „Einfach loslassen und fließen lassen“, dem „In-jedem-Augenblick-voll-präsent-sein“ und sehr viel mehr.

Das hat mich zu dem Spiel des „Seins“ von göttlicher Vollkommenheit und göttlicher Vereinigung gebracht, wo es so gut erscheint, sich nach Indien zurück zu ziehen, ganz besonders wenn ich dort bin. Und dennoch geht es für jene von uns, die voll und ganz im selbstlosen Dienst hier sind, nicht um uns, es geht um das gesamte menschliche Bewusstsein hier und jetzt, von dem wir alle ein Teil sind. Wir sind jetzt hier, atmen gemeinsam, leben gemeinsam, experimentieren und stimmen uns gemeinsam ab; bewusst oder unbewusst, jeder sucht nach unterschiedlichen Erfahrungen und Genüssen im Netz des Lebens, das uns alle zusammen hält. Die Frage ist: Können wir hier harmonisch gemeinsam existieren, so dass es uns allen gut tut? – Jasmuheen

Jasmuheen über die 3 Todesfälle und ihre globale Rolle im Bezug auf Lichtnahrung:

Manchmal tun wir Dinge, welche die Knöpfe der Bewusstheit anderer Menschen drücken, indem wir viele begrenzte Glaubensvorstellungen hier auf der Erde hinterfragen. Die Alternative besteht darin, still zu sein, die Gesellschaft mit all ihren Begrenzungen zu akzeptieren und in den Verhaltensschubladen zu bleiben, die allgemein erwünscht sind. Einigen von uns ist das möglich, anderen nicht, denn etwas in uns ist so stark, dass es uns ein neuen Rhythmus drängt.

Ich denke an die drei Menschen, die vor nunmehr 10 Jahren im Zuge ihres 21-Tage-Initiationsprozesses zur Lichtnahrung starben, und wie sehr ich mir gewünscht habe, dass sie nicht gestorben wären. Und doch kann ich nicht steuern und kontrollieren, wann oder wie Menschen sterben, und auch nicht die Rhythmen, die sie von irgendwo tief drinnen drängen, aus begrenzenden Mustern auszubrechen oder dem Ruf zu folgen, Teil eines vor uns liegenden Evolutionsweges zu werden, der so enorm befreiend und großartig ist; ein Weg, der uns auffordert, die göttliche Essenz in allem zu erkennen und auch ihre Gaben zu empfangen.

Es liegt nicht an mir, diese Dinge zu steuern und zu kontrollieren, denn es ist nicht die Zeit, Kontrolle über jemanden auszuüben. Es ist eine Zeit, sich selbst zu erkennen und zu erfreuen, den Weg der Liebe und nicht der Angst zu wählen, der Bildung und nicht des Unwissens, der Ehre und des Respekts füreinander und nicht der Verurteilung und Geringschätzung. Es ist eine Zeit, da wir nach Harmonie untereinander streben und nach Konfliktlösungen, die für uns alle gut sind; sich gegebenenfalls mit Familienmitgliedern und Freunden zusammen zu setzen und liebevoll unsere Sorgen und Bedenken zu kommunizieren, bis ein Problem so gelöst wird, dass allen damit gedient ist.

Ganz gleich, was unerfahrene Beobachter über unsere Arbeit auf der Welt denken, ist der Großteil jener Menschen, die sich um mich versammeln hell, klug und intelligent. Sie suchen nicht nach einem Guru, sind auch nicht naiv und bereit, sich von einer charismatischen Person in die Irre führen zu lassen. Sie haben, so wie ich und viele andere auch, einen Punkt in ihrem Leben erreicht, da sie fragen: „Dient mir die Realität, die ich mir geschaffen habe wirklich, und ist sie auch nützlich für andere auf der Welt?“ Wenn die Antwort darauf „Nein“ lautet, dann suchen sie nach Wegen, ihr Realitätsmodell zu ändern, bis es so ist, wie sie es möchten. Und wenn die Antwort „Ja“ ist, dann suchen sie Gleichgesinnte, um ihre Energien zu teilen und zu kombinieren, damit wir gemeinsam eine andere Harmonie erleben können, welche der vereinende Rhythmus von Liebe in unserer Welt ist.

Die meisten Menschen, die in unsere Retreats kommen, informieren sich vorher gut, sehen Dinge im Internet nach und vertrauen ihrer inneren intuitiven Führung. Durch den Film „Am Anfang war das Licht“ und die

wieder aufflammende Skepsis ist es angebracht, dass wir uns genau ansehen, was wir in den letzten 17 Jahren erreicht haben:

In unserem Buch „Das Prana-Programm“ haben wir meine Rolle dabei folgendermaßen beschrieben:

1. Entdeckung der Geschenke des Prana-Programms und es experimentell zu leben, indem ich mir selbst zweifellos beweise, dass seine Möglichkeiten unbegrenzt sind, wie es alle unsere Bücher beschreiben. Dies ist eine Reise, auf die ich mich intuitiv bereits als Kind vorbereitete. (Siehe mein neues Buch „Memories and Motivations“)
2. Ich habe das Thema gründlich recherchiert, darüber geschrieben und es der Welt so pragmatisch und einfach wie möglich angeboten. Das beinhaltete das Erforschen und Vereinfachen von Daten der uralten und verborgenen Mysterienschulen und das persönliche Durchlaufen von zahlreichen alchemistischen Initiationen.
3. Das Einnehmen einer Brückenfunktion bezüglich des Prana-Programms zwischen dem östlichen Denken, meiner eigenen Erfahrung mit Prana und in der westlichen Welt so gut wie möglich bekannt zu machen, wie nützlich ein erhöhter Pranafluss ist, damit die Paradies-Agenda bestmöglich gefördert wird.
4. Auffinden und Unterstützen anderer Vertreter auf diesem Gebiet, z. B. Hira Ratan Manek, Zinaida Baranova, Bigu-Zustände in den Quigong-Netzwerken, etc. und Bekanntmachen ihrer Methoden durch unsere Netzwerke.
5. Funktion als Medienansprechpartnerin für das Prana-Programm, und durch ganzheitliche Bildungsprinzipien die Medien zu nützen, um die Realität des Prana-Programms im morphogenetischen Feld zu verankern.
6. Aufbau von Inernet- und Internetkommunikationssystemen, um unsere Forschung mit der Masse zu teilen, laufende Seminartouren, Schreiben von Büchern und Betreuen von Webseiten.
7. Vorstellung des Prana-Programms und seinen Nutzen durch politische Netzwerke und Aufbau eines wirksamen Programms, um unsere Forschung mit bestehenden Hilfs- und Umverteilungsprogrammen von Ressourcen über die Vereinten Nationen und andere zu kombinieren und zu teilen.

Im Laufe der vergangenen 10 Jahre haben wir die Punkte 1 bis 7 erfüllt und sind von großer Gnade unterstützt worden, so wie wir es immer sind, wenn wir unsere Blaupause erfüllen. Es war nicht in meiner Blaupause, ein oder zwei Jahre meiner Zeit – wie es Hira Ratan Manek, der „Sonnengucker“ getan hat – zu geben, um persönlich an ausgedehnten medizinischen und wissenschaftlichen Tests teilzunehmen. Es war allerdings sehr wohl in meiner Blaupause, als kosmische Berichterstatterin zu dienen und die Ergebnisse von Hiras Tests zu teilen, die grundsätzlich das gleiche beweisen, nämlich **dass ein Mensch Zugang zu**

ausreichend Prana haben kann, um sich davon zu ernähren und frei von der Notwendigkeit zu sein, physisches Essen zu sich zu nehmen.

Da nun all dies geschafft ist, ist es so schön, jetzt zu den pragmatischeren Anwendungen der Agenden der Botschaft des Friedens zu gehen, in dem Wissen, dass die Menschen diese Freiheit des pranischen Lebens für sich zu gegebener Zeit erfahren werden, wenn ihre Resonanz stimmt und ihre Herzen für solche Dinge offen sind. Das Erfüllen der Aufgaben, die wir im Vorhinein gewählt haben, mit so viel Freude und Integrität wie möglich ist immer sehr befriedigend, auch wenn es manchmal verlockend ist, rückblickend leichtere Wege zu sehen, wie alles hätte erreicht werden können. Dennoch tun wir zu jedem gegebenen Augenblick unser bestes, und aus allem wachsen und lernen wir.

NAHRUNG VON CHI, PRANA, DER UNIVERSELLEN LEBENSKRAFT geschieht als direkte Antwort auf unseren Wunsch danach und als natürliche Antwort auf unsere Schwingung. Wenn wir uns bewusst auf die Madonna-Frequenz und ihren Kanal der göttlichen Liebe und Weisheit einstimmen, dann geschehen Wunder! Die Fähigkeit von Licht zu leben ist direkt verbunden mit unserer Fähigkeit, göttliche Liebe anzuziehen, zu absorbieren und auszustrahlen, was von unserem Lebensstil abhängt. Es ist wirklich so einfach! Wenn unser persönliches Biofeld gut abgestimmt ist und alle unsere Körper fit sind, dann haben wir Zugang zu unserer göttlichen Kraft im Inneren (DOW), welche uns lieben, und führen, uns heilen und auch unsere Zellen nähren kann, nicht nur unsere Seele.

Um das Paradies mit zu erschaffen müssen wir sicher stellen, dass wir langfristige Ressourcen und Versorgungssysteme nachhaltig einsetzen, sowie unsere derzeitigen Ressourcen so umverteilen, dass wir alle jetzt und in der Zukunft angemessen ernähren können. Gegenwärtig ist die Fähigkeit, von Prana zu leben, ihrer Zeit weit voraus, und es müssen noch viele Schritte getan werden, bevor dies ein global akzeptierter Lebensstil ist. **Für viele IST DAS GRÖSSTE GESCHENK DIE WAHLFREIHEIT – aus Genuss und nicht aus einem Muss heraus zu essen.** Es braucht 20-mal mehr Ressourcen, um Fleisch auf den Tisch zu bringen, verglichen mit Getreide; wofür die Welt also reif ist, ist globales Vegetarierturn. Es gibt bereits ausreichende Forschungen, um zu beweisen, dass a) vegetarisch zu leben GROSSARTIG für unsere Gesundheit ist, b) vegetarisch zu leben GROSSARTIG ist im Bezug auf langfristige Erhaltung der Ressourcen, c) vegetarisch zu leben unser Biofeld einstimmt auf die Schwingung des Mitgefühls für alle Wesen.

Jasmuheen